

# Vorstellung der **AG Jugend und Kirche**

Welche Erwartungen haben Jugendliche in heutiger Zeit von ihrer Kirche und umgekehrt? Eine der Fragen, mit denen sich die AG Jugend und Kirche befasst.

Von Magdalene Paul

Die AG Jugend und Kirche ist eine Arbeitsgruppe der Kolpingjugend im Kolpingwerk Deutschland. Auf Bundesebene setzt sie sich intensiv mit aktuellen Fragestellungen aus dem Themenkomplex Jugend und Kirche auseinander. Die Schwerpunkte Jugendpastoral, Kirchenpolitik und Veranstaltungen sind konkrete Arbeitsfelder der AG und definieren sich in folgender Weise:

### **Jugendpastoral:**

Dieser Bereich beinhaltet insbesondere die Möglichkeit des Austausches über Fragen der konkreten pastoralen Arbeit der verschiedenen Ebenen der Kolpingjugend sowie die Bündelung, Vernetzung und Bereitstellung von Angeboten und Hilfestellungen. Die AG versteht sich in diesem Bereich als Impulsgeber.

### **Kirchenpolitik:**

Weiterarbeit an schon angestoßenen Themen wie Ökumene, Diakonat der Frau, Brief der Bischofskonferenz zu Fragen der Sexualität und Sexualpädagogik und dem Themenkomplex

„Jugend und Kirche“ sowie die kontinuierliche Bearbeitung aktueller Themen.

### **Veranstaltungen:**

Die AG gestaltet zum Beispiel auf Bundeskonferenzen spirituelle und liturgische Elemente. Die Stärkung des Austausches und der Vernetzung im Bereich Spiritualität ist ihr ein besonderes Anliegen.

Durch inhaltliche Akzente bemüht sich die AG, das Profil eines katholischen Jugendverbandes mit langer Tradition zu stärken und zu bewahren. So wurde im Frühjahr 2016 eine Methodenbox der AG mit sieben Themen herausgegeben. Darin finden sich zu jedem Thema Bausteine zur Gestaltung von Gottesdiensten, Andachten oder Impulsen. Eine reiche Vielfalt, die die Interessen der AG-Mitglieder widerspiegelt. Auf längerfristige Sicht ist eine kontinuierliche Erweiterung der Methodenbox geplant. Die aktuelle Kirchenpolitik und ihre Auswirkung auf einen katholischen Jugendverband beschäftigt die AG sehr. Damit konstruktiv am Weg der Zukunft der Kirche mitgewirkt werden kann, befasst sich die AG in ihrem Schwerpunktthema „Jugend ohne Kirche – Kirche ohne Jugend“ intensiv mit den Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen und ihrer Beziehung zum Glauben und zur Kirche. Die Kölner Gespräche 2016 boten der AG eine Plattform, um inner- und außerverbandlich für dieses Thema zu sensibilisieren.

Aktuell setzt sich die von der Bundesjugendsekretärin geschäftsführend begleitete AG aus zwölf ehrenamtlichen Mitgliedern der Kolpingjugend zusammen.

Auch beim anstehenden Jugend-Event 2018 in

Fotos: Barbara Bechtloff, privat

## **ANSPRECHPARTNERINNEN FÜR DIE AG JUGEND UND KIRCHE**

Bundesjugendsekretärin Magdalene Paul

■ Tel.: (0221) 20 701-130

■ magdalene.paul@kolping.de

AG-Leitung Julia Mayerhöfer

■ julia.mayerhoefer1994@gmail.com

AG-Leitung Annika Bär

■ annikabaer@gmx.de

Frankfurt am Main wird die AG ihre Expertise und Kompetenz in die Vorbereitung und Gestaltung spiritueller Elemente einbringen.

Damit Vernetzung tatsächlich gelingen kann, freut sich die AG auf den bevorstehenden Fachtag am 20. Mai 2017 in Würzburg zum Thema „SPIRI[T(US)] – Vergiss mein nicht!“.

Wir freuen uns über interessierte Ehrenamtliche, die in der AG mitarbeiten möchten. Wer weitere Informationen braucht, kann sich gerne an die unten links genannten Ansprechpartnerinnen wenden.

## Jakob Schrage

- Die AG Jugend und Kirche ist mir wichtig, weil es mir ein Herzensanliegen ist, Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene zu motivieren, sich mit dem christlichen Glauben auseinanderzusetzen. Ich möchte anregen, ihm eine Chance zu geben, sich zu fragen, ob sie in ihm tragfähige Antworten auf Fragen erhalten oder ob sie in ihm Orientierung für ihr Leben und Maß für ihr Handeln finden könnten. Außerdem möchte ich vermitteln zwischen den unterschiedlichen Arten, den eigenen Glauben zu leben, den unterschiedlichen Gottes- und Menschenbildern und den unterschiedlichen Vorstellungen von Kirche. Ich möchte dafür werben, dass man sich bemüht, den Glauben der anderen ernst zu nehmen und zu verstehen, auch wenn er zunächst unsympathisch erscheint. Die Kolpingjugend kann konkrete Situationen schaffen, in denen solche Fragen und Themen Platz haben. Sie muss sich selber aber auch immer wieder vergewissern und ihren Standpunkt in den Diskussionen unserer Zeit neu bestimmen. Ich finde es gut, dass wir uns ein eigenes Team leisten, das diese Themen besonders im Auge behält und an ihnen weiterdenkt!

## Izabela Buchholz

- Die AG Jugend und Kirche ist mir wichtig, weil sie sich mit einem wichtigen Baustein des Kolpingwerkes befasst. In leitenden ehrenamtlichen Funktionen der Kolpingjugend fehlt häufig die Zeit, sich mit inhaltlichen Themen zu beschäftigen, sodass diese AG

entsprechenden Gremien zuarbeiten und auf fachspezifische Fragestellungen Antworten ausarbeiten kann. Sie arbeitet konkret und aktuell an und mit Themen, die Jugendliche im kirchlichen Kontext interessieren könnten. Die AG ist mir wichtig, weil sie sich mit Schwerpunkten befasst, die für die Zukunft des Kolpingwerkes relevant sind, denn ohne Kirche und Jugend kann das Kolpingwerk nicht sein. Das würde Adolph Kolping genauso sehen, da bin ich mir sicher!

## Tim Schlotmann

- Ich bin Mitglied in der AG Jugend und Kirche, weil die Kolpingjugend mit einigen Verantwortlichkeiten ausgestattet ist, die zugleich große Chancen bieten. Einerseits kann die Jugend mit ihren eigenen Themen in den Verband hineinwirken und ihn zu konkreten Initiativen, Projekten und auch Stellungnahmen animieren. Die AG Jugend und Kirche ist dabei der sichtbare Beweis, dass den jungen Menschen im Verband nach wie vor die pastoralen Fragen und auch die kirchenpolitischen Themen am Herzen liegen. Andererseits erinnert die AG die Kolpingjugend selbst ständig daran, dass politisches Engagement und Partizipation in unserem vielseitigen Verband eben noch nicht alles sind: Fragen des Glaubens, der Spiritualität und der individuellen Verortung in der Kirche spielen für junge Menschen schon auch noch eine Rolle. Der Verbandsgründer selbst hat sich gesellschaftspolitisch eingebracht und die soziale Frage ins Zentrum gestellt. Er ist aber auch zeitlebens Seelsorger geblieben.

## Theresa Hartmann

- Ich bin Mitglied in der AG Jugend und Kirche, weil mir die namensgebenden Teile Jugend, Kirche und Gruppe wichtig sind. Jugend: Schon aufgrund meines Berufs begleite ich Jugendliche und junge Erwachsene auf einem Stück ihres Lebensweges. Kirche: Der Glaube war immer ein Teil meines Lebens und wird es auch weiterhin sein. Gruppe: Hier kann man Gemeinschaft spüren. Die AG setzt sich genau mit diesen Punkten



► auseinander. Neben der inhaltlichen Arbeit zu verschiedenen Schwerpunkten kann ich aber auch selbst meinen Glauben neu entdecken und leben. Das macht die Arbeit bei Kolping aus.

## Tamara Kieser



■ Ich bin Mitglied in der AG Jugend und Kirche, weil ich es in der heutigen Zeit besonders wichtig finde, sich mit dem Thema Kirche und Glaube zu beschäftigen. Das Kolpingwerk hat als katholischer Sozialverband seine Verankerungen unter anderem in der katholischen Kirche. Das Thema Glaube und Spiritualität trifft mich persönlich auch sehr in meinem Studiengang der Gesundheitsförderung in Form von Meditationen oder Impulsen. Auch hier sieht man, dass das Thema extrem zeitgemäß ist und sogar etwas Gutes für die Gesundheit beitragen kann. Die AG ist mir wichtig, weil sie sich mit diesen Themen beschäftigt und wir die Möglichkeit haben, den einzelnen Diözesanverbänden etwas mit auf den Weg zu geben.

## Annika Bär



■ Ich bin Mitglied der AG Jugend und Kirche, weil ich dazu beitragen möchte, dass in der Kolpingjugend geistliche und spirituelle Akzente gesetzt werden. Als Teil eines christlichen Sozialverbandes und der katholischen Jugendverbände ist es unsere Aufgabe, aus den christlichen Werten heraus zu handeln und uns diese zum Leitbild zu machen. In der AG tragen wir dazu bei, Anhaltspunkte, Hilfsmittel und Methoden zu erarbeiten und weiterzuentwickeln, die unserem heutigen Verständnis von Kirche sein und Kirche leben entsprechen. Die AG ist auch Ratgeber für die Bundes-, Regional-, Landes- und Diözesanleitungen der Kolpingjugend in Fragen rund um das Spezialthema „Jugend und Kirche“. In einer Zeit, in der Jugendliche und junge Erwachsene ihren eigenen Platz in der Kirche suchen und wegen alter Strukturen oder festgefahrener Mechanismen oft nicht finden, braucht es Mittel und Wege, Neues mit Altem zu verbinden, um die Kirche zu

einem gemeinschaftlichen Ort für alle Generationen zu machen. Und genau dafür steht das generationenübergreifende Kolpingwerk.

## Kira Saß



■ Ich bin Mitglied der AG Jugend und Kirche, weil ich es wichtig finde, dass wir als Kolpingjugend unsere christlichen Wurzeln nicht aus den Augen verlieren. In der AG können wir unseren Glauben für uns und für viele andere junge Menschen auf vielfältige Art und Weise erfahrbar machen. Das bereitet unheimlich viel Spaß. Gerade in meiner Heimatdiözese Hamburg haben junge Menschen nicht mehr viel mit der Kirche zu tun. Durch die Mitarbeit in der AG Jugend und Kirche kann ich viel Input mitnehmen und bei uns in die Arbeit mitten in der Diaspora stecken. Ich denke, Glaube und Religion sind Jugendlichen heute noch genauso wichtig wie früher, es ist nur etwas aus der Mode geraten, es zuzugeben! Die katholische Kirche muss etwas entstaubt werden, um diese jungen Menschen wieder zu erreichen. Wir als AG Jugend und Kirche haben da den Staubwedel schon in der Hand und fangen damit an!

## Fabian Bocklage



■ Ich bin Mitglied in der AG Jugend und Kirche, weil ich mich in der Kirche kritisch und konstruktiv engagieren möchte. Die AG bietet hierfür eine Plattform und die Möglichkeit des Austausches, um über Glauben und Leben kritisch zu diskutieren und sich selbst mit dem eigenen Glauben auseinander setzen zu können. Sie bietet weiter die Option, sein eigenes Handeln und Standpunkte zu reflektieren. Das lässt den persönlichen Glauben wachsen. Die AG ist mir wichtig, weil wir in der Kolpingjugend gut miteinander Glauben leben und lernen können. Wir engagieren uns alle im Verband und tragen trotz unterschiedlicher Überzeugungen einen christlichen Glauben in uns. Es ist wichtig zu sehen, wie unterschiedlich Spiritualität und gelebter Glaube aussehen kann. Diese Unterschied-

lichkeiten können gut gemeinsam im Kolpingwerk und in der AG gelebt werden. Dazu kommen viele kreative Ideen zustande und verändern die Kolpingjugend sehr positiv.

## Wiebke Harwardt

■ Kolping steht nicht nur für die Gemeinschaft unter den Mitgliedern, sondern auch für die Gemeinschaft mit Gott. Die AG Jugend und Kirche ist mir wichtig, weil durch sie haben wir die Möglichkeit, Jugendliche in ihrem Glauben zu stärken und ihnen ein Vorbild zu sein, ihren Glauben zu leben. Dies geschieht nicht nur theoretisch, sondern auch praktisch durch Arbeitshilfen und Gespräche. Das zeigt, dass wir als Jugendliche und junge Erwachsene auch im Kolpingwerk mitreden möchten, wenn es um inhaltliche Themen und Kirchenpolitik geht. Die Arbeit mit der AG ist mir wichtig, denn ohne Jugend, die ihren Glauben aktiv mitgestalten möchte, kann das Kolpingwerk in Zukunft kaum bestehen.

## Julia Mayerhöfer

■ Ich bin in der AG Jugend und Kirche, weil ich es wichtig finde, dass sich die Kolpingjugend Deutschland als katholischer Jugendverband auch mit seiner Grundlage, dem christlichen Glauben, beschäftigt. In der Gremienarbeit kommt die inhaltliche Arbeit leider manchmal zu kurz, weswegen wir die Bundesleitung mit Rat und Tat dabei aktiv unterstützen. Wir beschäftigen uns derzeit im Rahmen unseres Schwerpunktthemas „Jugend ohne Kirche – Kirche ohne Jugend“ vor allem mit der Frage, was die Jugend für die Kirche und was die Kirche für die Jugend sein sollte. Uns ist sehr wichtig, von der Kirche zu lernen, unseren Glauben aktiv zu leben und unsere Ideen einzubringen. Hierbei darf aber nicht vergessen werden, dass die Kirche auch von der Jugend etwas lernen kann. Doch, wenn wir zusammenarbeiten und einander wertschätzen und ernst nehmen, können wir gemeinsam in der Kirche etwas verändern.

## Martin Rüth

■ Die AG Jugend und Kirche ist mir wichtig, weil ich sehe, dass es für junge Menschen immer schwieriger wird, sich mit der Kirche zu identifizieren. Viele Jugendliche haben keine oder falsche Vorstellungen von der Kirche. Diese entsprechen weder der Realität, noch lassen sie einen unvoreingenommenen Blick zu. Das hat viel damit zu tun, dass die Kirche oft schwer zu begreifen ist. Sowohl für diejenigen, die eigentlich gläubige Katholiken sind, als auch für solche, die der Kirche eher fern stehen. Mit der AG Jugend und Kirche hoffe ich, dass wir diesen Spalt wieder etwas verkleinern, die Kirche wieder zu den Leuten bringen und auch einige Vorurteile abbauen können.

## Anna-Maria Högg

■ Die AG Jugend und Kirche ist mir wichtig, weil sie sich mit bedeutungsvollen und zentralen Themen des Kolpingwerkes und der Kolpingjugend beschäftigt und auseinandersetzt. Die AG unterstützt die Bundesleitung durch ihre inhaltliche Arbeit im Bereich Jugend und Kirche. Gerade in einer immer schnelleren Zeit und einer vielfältigen Gesellschaft ist es wichtig, den Blick auf den eigenen Glauben nicht zu verlieren. Dazu trägt die AG bei. Sie greift auch kirchenpolitische Themen und Fragestellungen auf und engagiert sich für eine Kirche, die gemeinsam mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen gestaltet und gelebt wird. Mir ist die AG persönlich und auch für die Kolpingjugend Deutschland wichtig, weil sie den Verband im Sinne Adolph Kolpings mitgestaltet und den Glauben und die christlichen Werte nicht aus dem Blick verliert. ◀



**Die Methodenbox ist für 15,00 Euro im Kolping-Shop erhältlich.**

